

mechanisch

Dampfen ohne Regelelektronik

ACHTUNG SICHERHEITSRELEVANTES THEMA!

Das [mechanische Dampfen](#) entwickelte sich, um höhere Leistungen zu ermöglichen als [geregelter/regelbare Mods](#) meistens unter 50 Watt leisten konnten, heute ist es eine Liebhabergeschichte. Ein [MechMod](#) besitzt keinerlei Regel- oder Schutzvorrichtung, sondern besteht nur aus einem [510er](#), einem Körper, der gleichzeitig den Strom leitet, und einem mechanischen Taster. Früher wurden ab und zu kleine 7-Segment Anzeigen eingebaut, die die Spannung anzeigten, das ist heute aber so gut wie ausgestorben. Viele MechMods (sogenannte Flüster-[Mods](#)) werden nur über Social Media gehandelt und gehen nicht in die TPD-2 Anmeldung. Diese haben fast immer sehr kleine Auflagen, meist wenige Hundert und kosten mehrere Hundert Euro.

MechMods sind, trotz ihres einfachen Aufbaus, eher teuer, was oft auch an den Materialien (Kupfer oder Messing, häufig vergoldete oder versilberte Anschlüsse) liegt.

Oft werden unregelmäßige [Mods](#) als [Mech-Mod](#) beschrieben, streng genommen muss alles am [Mod](#) (auch der Schalter) mechanisch sein, was bei einem unregelmäßigen [Mod](#) nicht zutreffen muss. Manche [regelbaren Mods](#) haben einen [ByPass-Modus](#), diese Variante ist allerdings unbeliebt, viele Liebhaber des mechanischen Dampfes sagen, dass sich diese [Mods](#) anders verhalten.

Man unterscheidet Single-Battery und [parallele Mods](#) von [seriellen](#) oder [gestackten](#).

Erstere haben eine Nennspannung von 3.6 - 3.7 Volt, bei parallelen [Mods](#) verdoppelt sich die Akkukapazität, während sich die Belastung auf die [Akkus](#) verteilt. (Bitte rechnet ungefähr 133% der Leistung für einen [Akku](#), da diese nicht zwingend gleich [einbrechen](#), und die Last sich dadurch ungleich verteilen kann. Wenn ihr 20 [Ampere](#) zieht, auf 2 parallel [Akkus](#), sollte jeder [Akku](#) ungefähr 13.5Ampere aushalten. Lasst lieber zu viel als zu wenig Reserve.)

Bei [seriellen](#) addiert sich die Spannung, jeder [Akku](#) muss die volle Last tragen, die Kapazität entspricht der des schwächsten [Akkus](#). Die Spannung beträgt Anzahl [Akkus](#) * Nennspannung.

Es ist unbedingt empfohlen gleiche [Akkus](#) zu nutzen und diese zu [verheiraten](#).

Tubes sind verbreiteter als bei anderen [Mods](#), [Akkuträger](#) aus Handarbeit sind fast immer mechanisch. Tubes, wenn mit mehreren [Akkus](#), bauartbedingt immer [seriell](#).

[Mech-Mods](#) werden über den Widerstand der [Coil geregelt](#) (siehe [Ohms Law](#)), und sind daher nur mit Selbstwicklern vernünftig zu betreiben. Das Dampfverhalten eines [Mech-Mods](#) wird oft als ruhiger, sanfter beschrieben, wobei die genaue Ursache dafür unklar ist. Möglich ist, dass dies am [einbrechen](#) der [Akkus](#) liegt, es ist aber auch denkbar, dass die höhere Frequenz, die bei MechMods gemessen wurde, den Strom weniger flatterhaft wirken lassen, oder eine Kombination aus beiden und weiteren Faktoren. Das ByPass-Modi von vielen anders empfunden werden als [Mech-Mods](#) mag daran liegen, dass diese die selbe Frequenz haben wie [geregelter Mods](#), aber auch das ist unklar.

Ein verdoppeln der Spannung vervierfacht die Leistung. MechMods bieten keinen Schutz vor Fehlbedienung und sollten daher nur von erfahrenen Dampfern genutzt werden, Neulinge sollten sich vorher dringend informieren, [Ohms Law](#) verstanden zu haben ist eine Grundvoraussetzung.

Ein Bild von zwei komplett demontierten [Mech-Mods](#).

vapoo.de/attachment/544/